

Medienmitteilung Pädagogische Hochschule Zug – 27. Juni 2017

PH Zug diplomiert 64 Lehrpersonen

Ihre Ausbildung haben 64 Studierende an der Pädagogischen Hochschule Zug (PH Zug) erfolgreich abgeschlossen. Am 27. Juni 2017 wurde ihnen das Lehrdiplom überreicht.

Ab sofort bereichern 49 frisch diplomierte Primarlehrerinnen und Primarlehrer und 15 Lehrpersonen für Kindergarten und Unterstufe die Bildungslandschaft der Deutschschweiz. Als Lohn für ihre dreijährige Ausbildung überreichte Regierungsrat Stephan Schleiss den Absolventinnen und Absolventen der PH Zug das Lehrdiplom. Gleichzeitig erhielten die Studierenden des Abschlussjahrgangs auch die Bestätigung für ihren Bachelor-Abschluss.

Drei Studierende wurden für herausragende Leistungen speziell gewürdigt:

- Veronika Müller, Oberägeri
- Marcel Röllin, Allenwinden
- Tobias Weber, Zürich

Glückwünsche der Regierung

In seinem Grusswort beglückwünschte Bildungsdirektor Stephan Schleiss im Namen des gesamten Zuger Regierungsrats die Jung-Lehrerinnen und -Lehrer zum erfolgreichen Studienabschluss. Auch Rektorin Brigit Eriksson-Hotz gratulierte den Diplomandinnen und Diplomanden zu ihrem Lehrdiplom und wünschte den zukünftigen Lehrpersonen einen erfolgreichen Start ins Berufsleben. Die meisten von ihnen treten im August eine Stelle als Lehrerin oder Lehrer im Kanton Zug und in umliegenden Kantonen an.

In ihrer Diplomrede zeigte Brigit Eriksson-Hotz anhand einer Schulerzählung auf, wie wichtig die Lehrperson für die Schülerinnen und Schüler ist. «Menschliches Verhalten, fundiertes pädagogisch-didaktisches Wissen und Können und eine offene, kooperative und zukunftsgerichtete Haltung gegenüber den Schülerinnen und Schülern, gegenüber dem Schulteam, den Eltern und der ganzen Mitwelt sind wichtige Schlüssel zu einem erfolgreichen Wirken.»

Moderiert wurde die Diplomfeier von Clemens Diesbergen, Prorektor und Leiter Ausbildung der PH Zug. Für die musikalische Umrahmung der an der Kantonsschule Zug durchgeführten Feier sorgten Studierende der PH Zug. Beim anschliessenden Apéro bot sich den frisch Diplomierten die Gelegenheit, mit Eltern und Angehörigen sowie mit Dozierenden und Mitarbeitenden der PH Zug auf ihren erfolgreichen Abschluss anzustossen.

Erfolgreiche Diplomandinnen und Diplomanden

Béatrice Amrein, Zürich; Alexandra Annen, Baar; David Arnold, Auw; Jelena Arnold, Baar; Andrea Bachmann, Villmergen; Isabelle Baeriswyl, Oberwil b. Zug; Stephanie Barrow, Menzingen; Mario Beck, Rotkreuz; Jacqueline Berger, Luzern; Raphaela Berlinger, Root; Nico Brüngger, Steinhausen; Rebecca Buess, Samstagern; Nina Conrad, Luzern; Raul Costa-Quindos, Baar; Sonja Dachauer, Saas im Prättigau; Damian Dörig, Luchsingen; David Föhn, Ibach; Angelika Gilg, Steinhausen; Corinne Gretener, Hünenberg See; Serena Gretener, Cham; Celine Hasler,

Steinhausen; Vera Lea Hausheer, Oberwil b. Zug; Nina Hegnauer, Mettmenstetten; Mia Heller, Cham; Carla Hunold, Netstal; Patrizia Imhof, Seedorf UR; Fabienne Sina Isler, Horgen; Lea Kägi, Unterägeri; Nicole Kammermann, Luzern; Corina Keller, Altendorf; Sybille Kieni, Oberurnen; Sabrina Knecht, Mettmenstetten; Carole Kuhn, Merenschwand; Lukas Mantel, Thalwil; Eileen Marcionetti, Steinhausen; Subiththa Mark-Ravindran, Zürich; Ramona Marti, Baar; Kevin Moor, Rottenschwil; Veronika Müller, Oberägeri; Crysia Nastase, Zug; Nadine Regli, Sarnen; Marcel Röllin, Allenwinden; Christina Rominger, Edlibach; Leana Santschi, Zug; Romina Sarbach, Zug; Susanne Schildknecht, Baar; Martina Lucilla Schmid, Oberwil b. Zug; Philipp Schmid, Menzingen; Nadja Schmidt, Urdorf; Fabian Schmoker, Zug; Eva Mathilda Schneider, Thalwil; Marcel Schuler, Oberurnen; Jessica Spahni, Oberägeri; Jasmin Staub, Bilten; Noëmi Stäubli, Horgen; Cinzia Stocco, Mollis; Toya Stocker, Walchwil; Annina Trottmann, Oberägeri; Alexandra von Reding, Cham; Ramona Wagner, Steinhausen; Tobias Weber, Zürich; Nicole Wuhrmann, Wädenswil; Corinne Wyder, Rotkreuz; Diana Leandra Zülle, Rotkreuz

Lehrerin, Lehrer werden an der PH Zug

Zum Studium an der PH Zug direkt zugelassen sind Personen mit folgenden Vorbildungen: gymnasiale Maturität, Passerelle, Fachmaturität Berufsfeld Pädagogik, EDK-anerkanntes Lehrdiplom oder Hochschulabschluss.

Falls keine direkte Zulassung vorliegt, besteht die Möglichkeit, die Zulassung via erweitertes Aufnahmeverfahren (Vorbereitungskurs/Aufnahmeprüfung) zu erlangen. Zugelassen sind hier Personen, die über eine der nachfolgenden Voraussetzungen erfüllen: Berufs- oder Fachmaturität (ausgenommen Berufsfeld Pädagogik), Fachmittel-, Wirtschaftsmittel-, Handelsmittel- oder Diplommittelschulabschluss oder eine mindestens dreijährige Berufslehre mit zwei Jahren Berufserfahrung.

Für Quereinsteigende, die über 30 Jahre alt sind, über eine mindestens dreijährige Berufslehre und drei Jahre Berufserfahrung verfügen, bietet die PH Zug das Aufnahmeverfahren «sur Dossier» an.

Mehr Infos: ausbildung.phzg.ch

Kontakt für Medienschaffende

Pädagogische Hochschule Zug
Luc Ulmer, Leiter Kommunikation & Marketing
Tel. +41 41 727 12 53,
luc.ulmer@phzg.ch